

Programm PROMAC

Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen in Kolumbien (PROMAC)

Kontext

Kolumbien verfügt über einen enormen biologischen Reichtum. Das Land zählt mehr als 300 verschiedene Ökosysteme – von den Trockenwäldern der Karibik bis hin zu den dichten Regenwäldern Amazoniens. In diesen einmaligen Landschaften finden sich unzählige Tier- und Pflanzenarten, die zum Teil nur in Kolumbien zu finden und akut bedroht sind.

Die Ökosysteme bieten der Bevölkerung unverzichtbare Leistungen: sauberes Wasser, Nahrungsmittel und Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels. Eine häufig noch nicht nachhaltige Nutzung gefährdet allerdings ihre Funktionsfähigkeit. Die Umwandlung der natürlichen Ökosysteme in Agar- und für Beweidung genutzte Flächen sowie Infrastrukturvorhaben ohne einen wirksamen Ausgleich des Verlusts an Biodiversität, der Drogenanbau und seine Bekämpfung gefährden die Lebensgrundlagen vor allem der ländlichen Bevölkerung. Die Friedensverhandlungen mit den beiden größten Guerrillagruppen des Landes bieten Chancen, bergen aber auch neue Gefahren für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Kolumbien verfügt über einen ausdifferenzierten normativen Rahmen und ein komplexes Nationales Umweltsystem; dieses umfasst alle Institutionen, die zu dem nachhaltigen Management der natürlichen Ressourcen beitragen sollen. Die Herausforderung besteht in einer effektiven Abstimmung zwischen den Schlüsselakteuren dieses Umweltsystems und der Umsetzung der sehr anspruchsvollen Politiken in den oft weit abgelegenen ländlichen Regionen.

Ziel

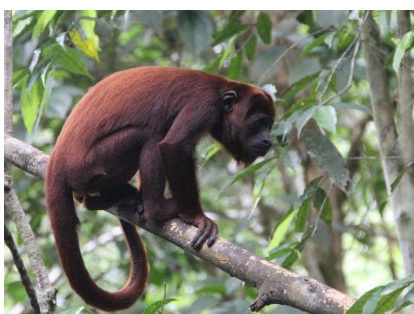
Die Schlüsselakteure des Umweltsektors sind in der Lage, abgestimmte Sektorpolitiken und -strategien effizient umzusetzen und so den langfristigen Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sicherzustellen.

Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Deutscher Beitrag	Bis zu 11 Millionen Euro
Politischer Träger	Kolumbianisches Präsidialamt für Internationale Zusammenarbeit (APC-Colombia)
Durchführungsorganisation	Kolumbianisches Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit anderen Fachressorts, Institutionen des Nationalen Umweltsystems, Regional- und Kommunalverwaltungen, Zivilgesellschaft und Privatsektor
Geplante Gesamtlaufzeit	Phase 1: Oktober 2012 bis Dezember 2013 Phase 2: Januar 2014 bis Dezember 2017

Methode

Das Vorhaben nutzt die Tatsache, dass Kolumbien den Beitritt zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (*Organisation for Economic Co-operation and Development*, OECD) anstrebt. Die OECD befördert eine Politik, die das Leben der Menschen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht verbessert. PROMAC berät das Umweltministerium dabei, die Beitrittsbedingungen im Umweltbereich zu erfüllen und „grünes Wirtschaftswachstum“ als zentrale Achse sektorübergreifender Politik zu verankern. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, international bewährte Praktiken auch in Kolumbien einzuführen – etwa die Festlegung von Höchstwerten für den Phosphorgehalt von Waschmitteln.

Nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum kann nur angestrebt werden, wenn verlässliche Informationen über den Zustand der natürlichen Ressourcen vorliegen: das Vorhaben unterstützt die Schlüsselakteure des Umweltsektors dabei, das nationale Umweltinformationssystem SIAC zu konsolidieren. Eine internetbasierte Plattform soll allen interessierten Nut-



zern die in den verschiedenen Institutionen verfügbaren Information über den Zustand der natürlichen Ressourcen zur Verfügung stellen.

Ökonomische Instrumente spielen eine wichtige Rolle für das angestrebte „grüne Wirtschaftswachstum“. Das Vorhaben berät das Umweltministerium bei der Weiterentwicklung und effizienten Umsetzung dieser Instrumente, beispielsweise im Bereich des wirksamen Ausgleichs des von Eingriffen –bspw. Infrastrukturvorhaben- verursachten Verlusts an Biodiversität oder bei der Anpassung der Wasserabgabe. Neben den gesetzlich vorgesehenen können auch freiwillige ökonomische Instrumente einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten: das Vorhaben fördert die Entwicklung eines gesetzlichen Rahmens für die Anerkennung von freiwilligen Leistungen zum Erhalt der Biodiversität. Im Nordosten des Landes unterstützt es die Bildung einer Allianz aus öffentlichen und privaten Akteuren, die sich den Erhalt des Páramo Santurbán zum Ziel gesetzt haben, eines Ökosystems oberhalb der Baumgrenze, welches nur in den Anden zu finden ist.

Als Voraussetzung für einen wirksamen Schutz der natürlichen Ressourcen in den ländlichen Regionen unterstützt das Vorhaben das Umweltministerium dabei, Richtlinien für eine umweltorientierte Raumordnung zu entwickeln und in verschiedenen Landesteilen umzusetzen; dabei wird auch die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt. In Norte de Santander wird dazu die Raumordnung in den Pufferzonen von zwei Schutzgebieten auf deren Erhalt ausgerichtet. Biodiversitätsschutz und die Interessen der ländlichen Bevölkerung werden so in Einklang gebracht.

Mit dem Umweltministerium wird eine Methode entwickelt, ökosystembasierte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gemeinsam mit ländlichen Gemeinden umzusetzen. In vier Gemeinden wird die Methode getestet und die Anpassung in Politiken und Strategien verankert.

Die Consultingfirma GOPA unterstützt die Umsetzung des Vorhabens.

Wirkungen

Die beiden für Umweltaspekte zuständigen Komitees der OECD stimmten der Aufnahme Kolumbiens im Februar bzw. im Mai 2017 zu. Damit wurden die von PROMAC unterstützten Fortschritte bei der Ausrichtung an international gültigen Umweltstandards anerkannt. „Grünes Wirtschaftswachstum“ wurde als zentrale Achse im Nationalen Entwicklungsplan 2014-2018 verankert.

Die internetbasierte Plattform des Umweltinformationssystems konnte mit Hilfe des Programms neugestaltet und an zwischen den Schlüsselakteuren abgestimmten Umweltindikatoren ausgerichtet werden. Sie bietet den Nutzern nun Zugriff auf die abgestimmte offizielle Umweltinformation.

Ein Gesetz zur Zahlung von Umweltdienstleistungen konnte verabschiedet und die Wassergebühr angepasst werden. Ein Verfahren zum wirksamen Ausgleich des durch Eingriffe verursachten Verlusts an Biodiversität konnte entwickelt und in zwei Regionen erfolgreich getestet werden. Die Allianz zum Erhalt des Páramo trägt zur Sicherung der Versorgung von etwa zwei Millionen Menschen mit Trinkwasser bei.

Mit PROMAC-Unterstützung wurde eine Methode zur Abstimmung der Umweltvorgaben für die kommunale Raumordnung entwickelt und in einer Region erfolgreich getestet. Durch die Anpassung der Raumordnungspläne in vier Regionen konnten ökologisch wichtige Gebiete geschützt und Erfahrungen in der Berücksichtigung klimabedingter Risiken gewonnen werden.

Die Methode zur Abstimmung von Maßnahmen zur ökosystembasierten Anpassung an den Klimawandel wurde in vier Regionen mit ländlichen und indigenen Gemeinden umgesetzt. In diesen besonders durch den Klimawandel und zunehmende Trockenheit betroffenen Regionen leisten innovative Maßnahmen wie bspw. die Verwendung trockenheitsresistenter Kulturpflanzen oder eine effizientere Wassernutzung einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensgrundlagen.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft, Bonn und Eschborn PROMAC – Programa Medio Ambiente de Colombia Agencia GIZ Bogotá Calle 125 # 19-24, Oficina 501 T +57 1 4325350 giz-kolumbien@giz.de www.giz.de/kolumbien	Im Auftrag von	Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Autor	Matthäus Hofmann/Sebastian Sunderhaus	Adressen der BMZ-Büros	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Germany T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 2501 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de
Kontakt	giz-kolumbien@giz.de	BMZ Berlin	Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Germany T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-
Stand	Dezember 2017		

Die durch PROMAC in den verschiedenen Themenbereichen gewonnenen Erfahrungen wurden aufgearbeitet und dem Umweltministerium wie allen regionalen Umweltbehörden für die weitere Anwendung zur Verfügung gestellt.